

Nr. 23

Eingang 9.3.47  
Erreichte 9.3.47 R.

Nr. 40

Stefanow, den 2.2.47

Mein herzkobler Männle!

Wieder haben wir einen Sonntag  
und ich darf nur in Gedanken bei  
dir sein. Was magst du mein Liebling  
wohl machen und wie geht es dir?

Wüsste es so gerne und wäre noch viel  
lieber bei dir aber leider muss ich immer  
noch warten und darf nur mit allen  
guten Wünschen bei dir sein.

Iu hast es sicher nicht immer so schön  
wie bei deinen Cousins in Köhlingelt?

Kann es mir vorstellen! Und gerade  
deshalb habe ich grosse Sorge um dich.  
Was machst du jetzt in dieser kalten  
Zeit? Iu kannst doch sicher nichts  
arbeiten wie? Oder ist es bei dir nicht  
so kalt? Und wovon lebst du, wenn



Wie so lange bummelst? Ich hoffe endlich  
brauchst du nicht so frieren wie wir!  
Habe recht herzlichen Dank, für dein  
liebes Brieflein Nr. 33 es erreichte  
mich bei bester Gesundheit und freut  
mich, dass auch du wohl auf bist.  
Leiden muss Mutti noch das Bett hüten.  
Sie ist zu spät zum Arzt gegangen  
und deshalb dauerts jetzt so lange.  
Die Kälte macht natürlich auch viel  
aus! Bis vor zwei Tagen habe ich  
noch alle Tag gearbeitet. Bei dieser  
Kälte sind jetzt nur wenige Arbeiter  
nötig und ich dürfte aussetzen.  
Am Freitag sind hier Pferde zur Ver-  
teilung angekommen. Davon waren  
schon 2 im Wagon erfroren und  
noch am gleichen Tag starb eins im  
Stall. Nur gut, dass alles vorüber geht  
und auch der böse Winter im Ende hat.



Vielleicht wird es im frühjahr dann  
besser für uns! Es wird auch langsam  
Zeit! müsst du nicht auch? Schon so viele  
jahre sind wir getrennt und dürfen  
nicht glücklich sein und doch ist die  
Sehnsucht unbeschreiblich gross!

Wäre so gerne bei dir mein Liebling!  
Wie mir dein lübes brieflein sorgt  
ist es dir auch nicht gleich, dass du  
allein sein müsstest? Ich alle  
tage bitte ich den Herrgott und  
ganz besonders auch heute die  
Mutter Gottes an ihrem feste, dass  
wir uns doch recht bald gesand und  
froh Wiederschen dürfen. Möchtest  
du mir nicht auch dabei helfen?  
dann wird unsere bitte sicher  
recht bald erhört werden!

Wie du schreibst, will tante Hedwig  
zu Kätzel reisen. Hoffentlich klappt

aber mit geld knappep lief, dann sende mir seine mehr.  
Herzlichen dank auch für dein briefpaar! Wenn du



es, damit sie in ihren schweren  
Stunden nicht allein ist!

Alles geht und geht auch von Mutter u. Mutterförmel  
Wann soll denn der kleine Kerl an-  
gemeldet sein? weisst du es schon?  
Wenn Maria wieder zu Frau Hacke  
kam, wird es ihr ja auch recht sein,  
denn schon in Leitendorf hat sie doch  
gerne da gearbeitet da wird sie es  
auch dort sicher wieder gut haben.  
Grüsse bitte von mir, auch alle  
lieben Verwandten. In welcher Gegend  
von Frankreich ist Georg? Mutter's Bruder  
meldete sich vom Süden Frankreichs!  
Diese Woche schrieb wieder ein Soldat, von  
dem man nichts mehr zu hören glaubte.  
Du mein lieber Sternwart aber bleibe  
mir von allem gesund und  
nimme für heute und immer die  
allerbesten Wünsche verbunden mit  
den herzlichsten Grüssen u. Küssen von  
Aufwiedersehen! deiner Anna.